



Fassadenentwurf Weltnaturerbeportal

ANSICHT NORD

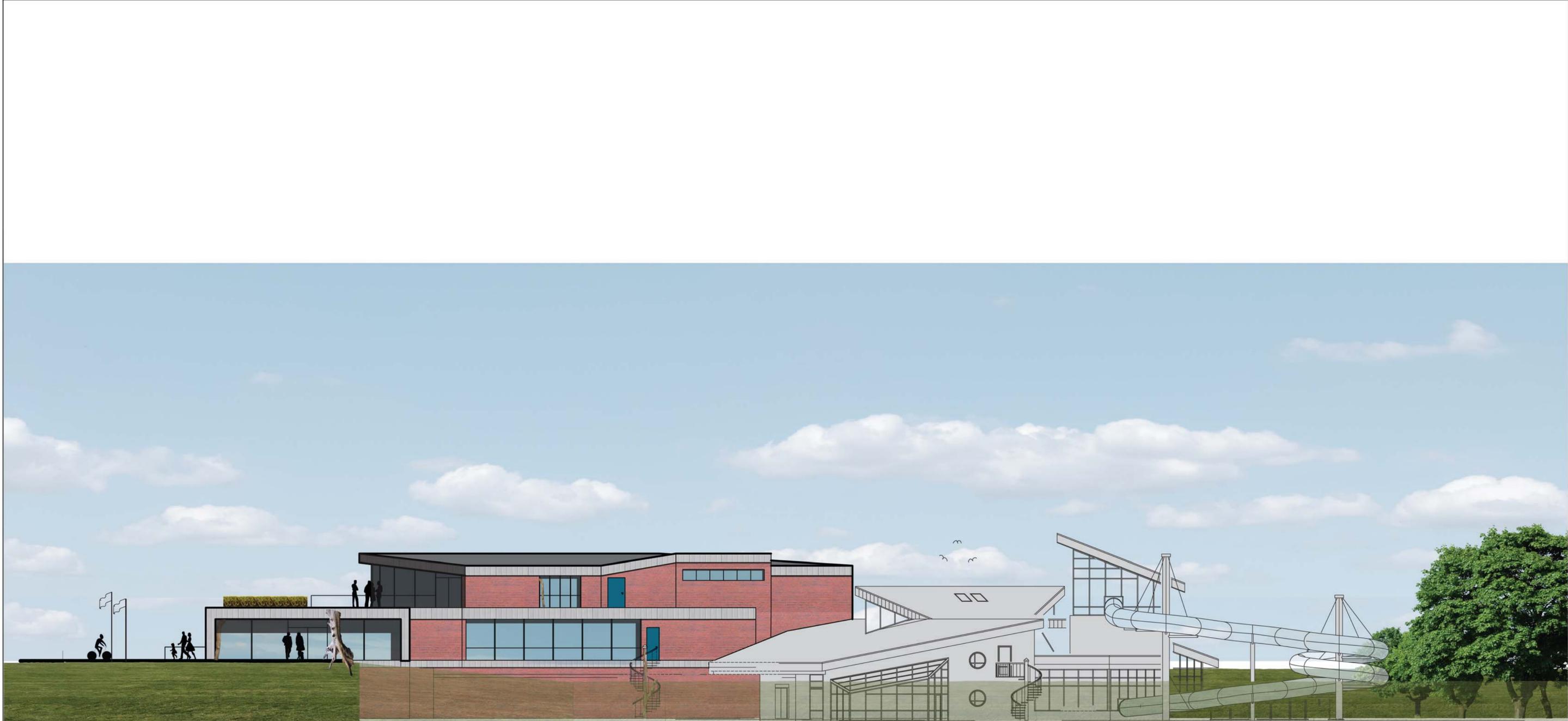
Stadt Varel Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast

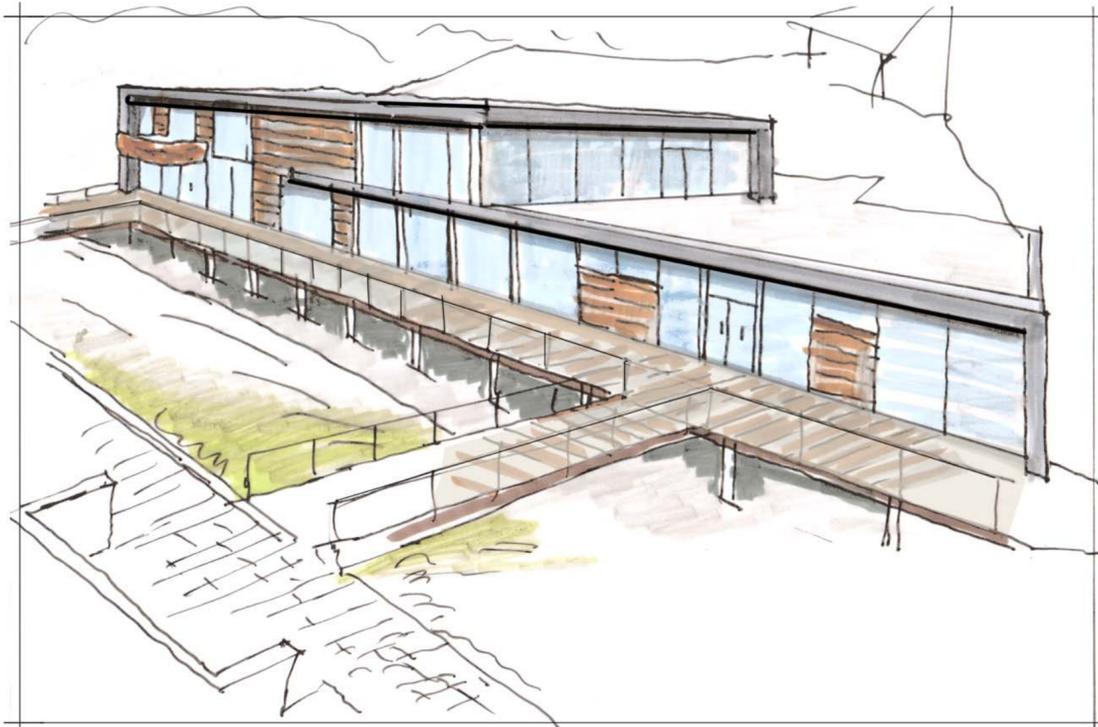


Fassadenentwurf Weltnaturerbeportal

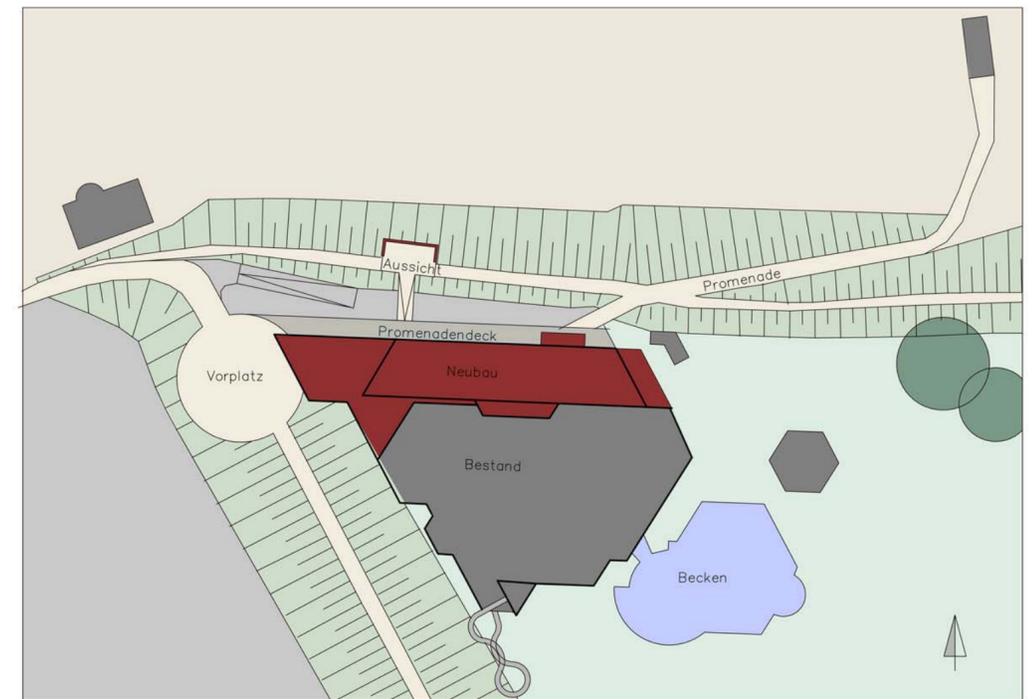
ANSICHT NORD-OST

Stadt Varel Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast

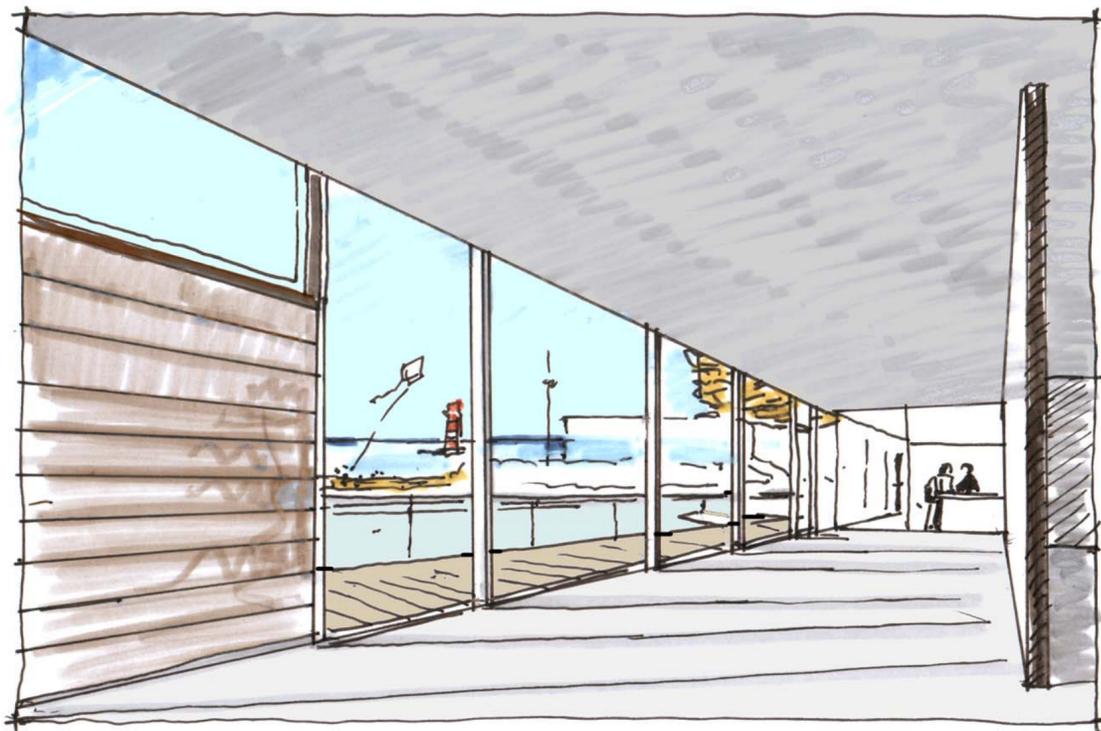




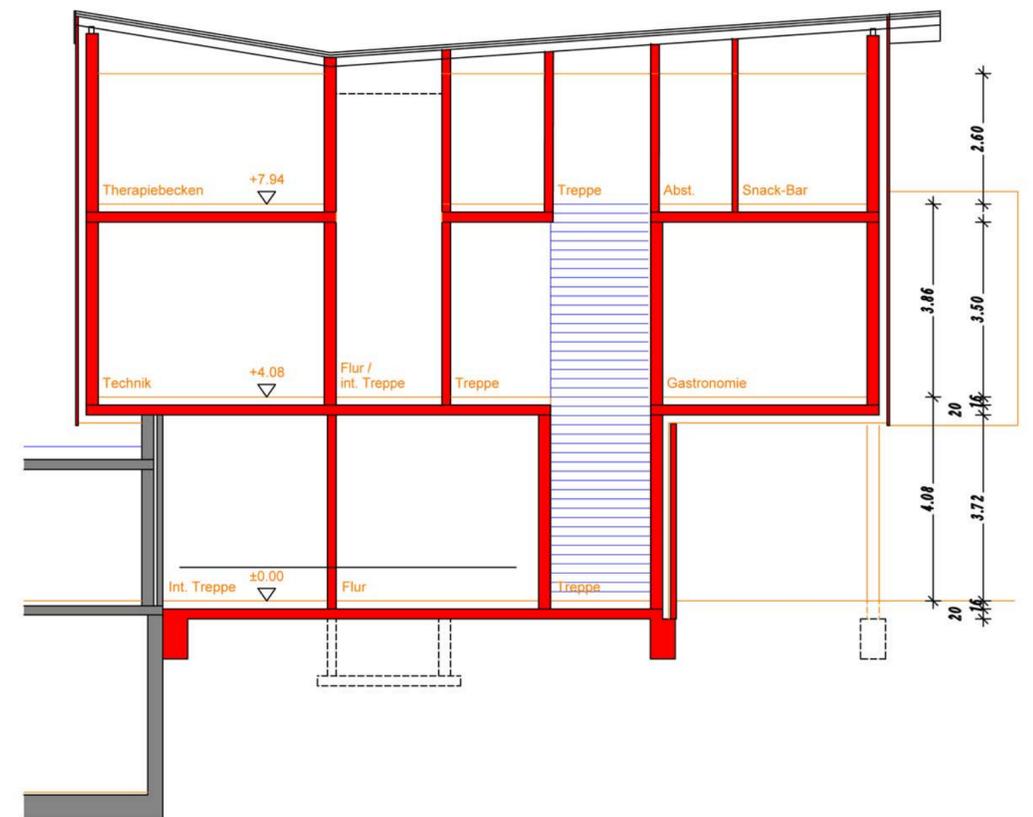
Entwurfskonzeption mit Promenadendeck



Lageplan mit Promenadendeck M 1:1000



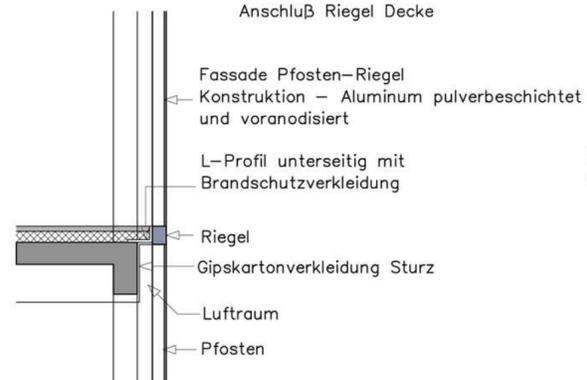
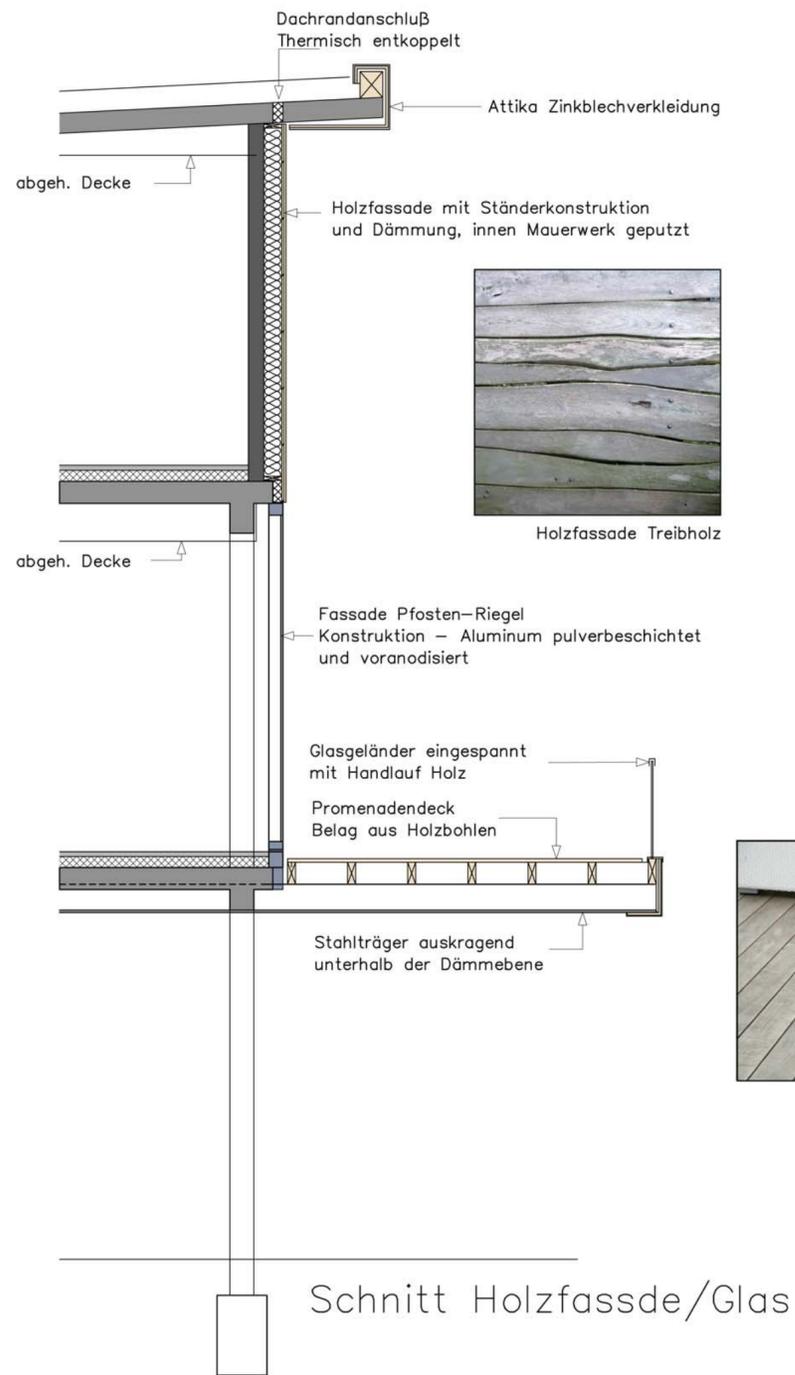
Entwurfskonzeption Transparente Fassade



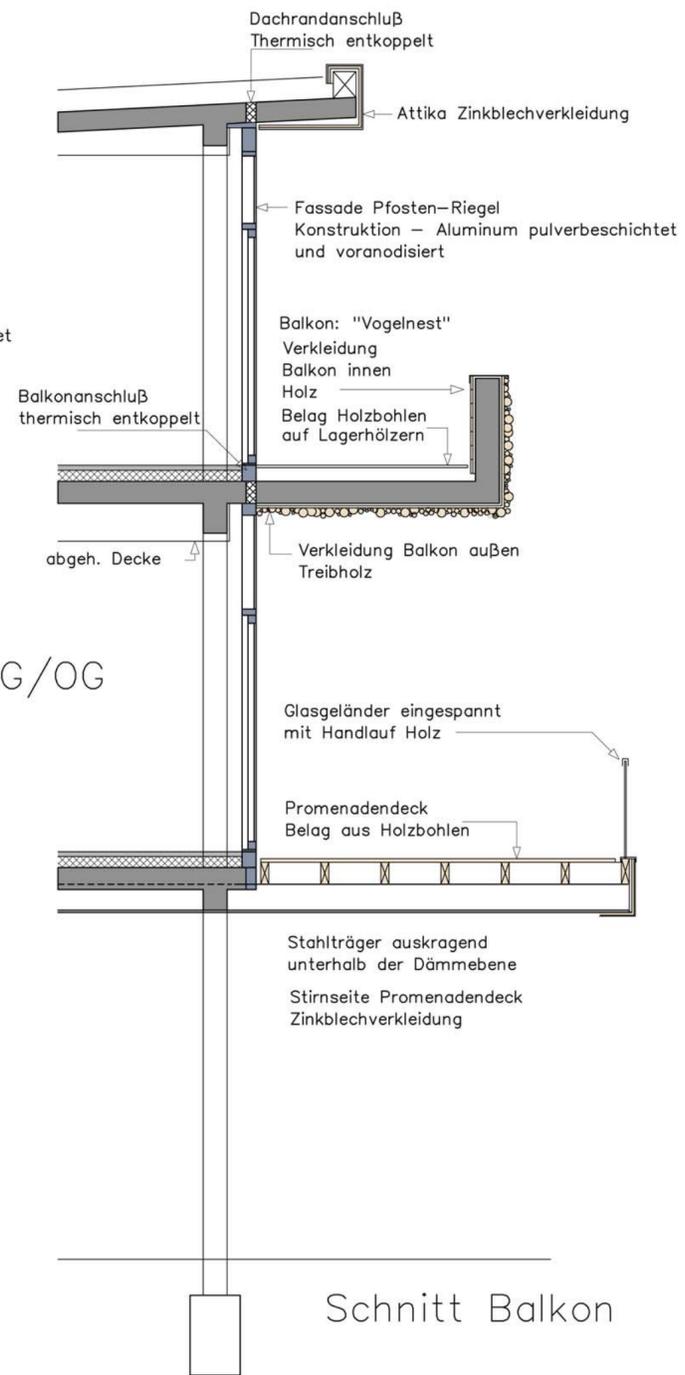
Querschnitt

Entwurfskonzeption, Lageplan und Querschnitt Weltnaturerbeportal

Stadt Varel Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast



Schnitt Glassfassade EG/OG



WeltNaturerbePortal Dangast

Erläuterungsbericht zum Fassadenentwurf

Grundgedanke

Das Portal steht für den Eintritt in die einmalige Wattenmeerlandschaft. Dem Besucher bietet sich ein zentraler Anlaufpunkt mit vielfältigen Angeboten, stets in unmittelbarem Kontakt zu Meer, Watt und Strand. Das ganze Gebäude öffnet sich zum Weltnaturerbe Wattenmeer.

Das Bauwerk ist einprägsam aus zwei übereinander greifenden Winkeln gestaltet. Es ergänzt das bestehende (Natur-) Meerwasserquellbad mit einem großflächigen Schaufenster.

Die Ganzglasfassade nach Norden und die großen Fensterflächen an den Seiten ermöglichen bei allen Nutzungen den Bezug zur Natur. Die allseitige Transparenz wird nur dort begrenzt, wo Nutzungen eine geschlossene Wandfläche bedingen. So ist zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter das Naturerlebnis gegenwärtig - geschützt von drinnen oder draußen vor der Tür.

Fassade und Gebäudegestalt

Die Glasfassade verläuft an der Nordseite über Erd- und Obergeschoss - auch äußerlich als Zeichen des zum Naturerbe offenen Bauwerks. Diese Ausrichtung wird unterstrichen durch ein nach Norden ansteigendes Pultdach, das sich in Form und Material dem Meerwasserquellbad anpasst.

Der große Empfangs- und Ausstellungsraum im EG öffnet sich über die Glasfassade zur Küstenlinie nach Südwest. Im OG ist die transparente Fassadenfront über die Terrasse zur Mitte des Jadebusen gerichtet.

Auch die Gastronomie im EG ermöglicht ganzseitig den Blick über den Meerbusen. Selbst in den Bereichen Wellness, Therapie und Sauna kann durch größtmögliche Fensterflächen das Wattenmeerspektrum während der Nutzung einbezogen werden.

Im Untergeschoss ist die Fassadenabwicklung den Nutzungen unterworfen, die nicht auf den Sichtbezug zum Wattenmeer angewiesen sind.

Geschlossene Wandflächen im UG (Rahmenfenster- und Lochfassade) wie im EG und OG an der Südseite sind mit zum Bestand passenden Klinkern bzw. Riemchen verblendet.

Fassadenstruktur

Die Glasflächen der Nordseite werden durch die durchlaufende Haltekonstruktion mit senkrechten Pfosten und horizontalen Riegeln gegliedert, der ein Achsraster in der Breite von 2,10 m zugrunde liegt. Die Fensterflächen im Westen jeweils im EG und im OG wie auch im Osten im EG unterliegen dem gleichen Prinzip.

Teilflächen der Ganzglasfassade werden abgedeckt durch eine geschlossene - oder bedarfsmäßig Fugenschlitz-offene - Verschalung aus Treibgut-Brettern. Zusammen mit vereinzelt an die Fassade gesetzten Treibholzstämmen wird ein hautnaher Bezug zu Seewasser und Seeklima hergestellt.

Fassadenkonstruktion

Die Pfosten-Riegel-Konstruktion wird auf die Stirnseiten der Betondecken aufgesetzt. Möglich ist eine Zwei- oder Dreifach-Wärmeschutzverglasung entsprechend Wärmeschutz-Berechnung und Energetischem Konzept. Die Alu-Tragkonstruktion wird voranodisiert und pulverbeschichtet matt einbrennlackiert (Seeklimabeständig).

Die Fassadenkonstruktion trägt die Glas-Drehtüren. Oberlichter sind gemäß Energetischem Konzept und Nutzungsanspruch vorzusehen.

Vorgesetzte Bauteile

Die vom Ort abgewandte Position der Gastronomie bedarf einer attraktiven Zugänglichkeit von außen. Ein vor der EG-Fassade verlaufender in Teilbereichen bis zu 3,00 m breit auskragender Gang bietet Gehen und Verweilen ab zentraler Eingangsplattform bis zum Gastronomie-Außenbereich an (Promenadendeck). Holzbelag und transparente Brüstung mit Glas oder Drahtnetz sowie die höhere Position (+8,31 m) zu Promenade (+7,25 m) und Aussichtsplattform (+7,97 m) machen Gehen und Verweilen sowie Gastro-Besuch attraktiv: Sehen und Gesehen-werden am Weltnaturerbe Wattenmeer.

Der Balkon des Sauna-Ruhe- und Erfrischungsbereiches ist als "Nest aus Treibholz" gestaltet, um die besondere Position der Sauna über dem Wattenmeer mit Meeresmaterial zu betonen.

Der Freiluftaufenthalts-Balkon der Sauna wird dagegen mit transparenten Sichtschutzblenden (Streckmetall oder Spezialglas) umgeben, die sich der zinkverkleideten Nordostfassade zuordnen.

Sonnenschutz

Für die Nordfassade ist kein äußerer Sonnenschutz vorgesehen. Eventuell störender Sonneneinstrahlung morgens oder abends kann mit Jalousien oder Rollos innen begegnet werden.

Für die Glasflächen nach Süden, Südwesten und Südosten empfiehlt sich ein äußerer windsicherer Sonnenschutz. Ein höherer Reflexionswert im Glas bewirkt eine Reduzierung des Tageslichteinfalls innen.

Kosten

Für die Ganzglasfassaden-Konstruktion sind im Mittel Kosten von netto 360 €/m² (Zweifachverglasung) bis netto 420 €/m² (Dreifachverglasung) anzusetzen. Eine Neigung der Glasfassade nach Norden würde Mehrkosten von ca. 10% bewirken.

Dangast 20.10.2013